



Stadtjugendring
Leipzig



Der Kinderschutzbund
Ortsverband Leipzig

17. Februar 2025

Leipzigs Jugend wählt: U18-Wahl zeigt politisches Interesse

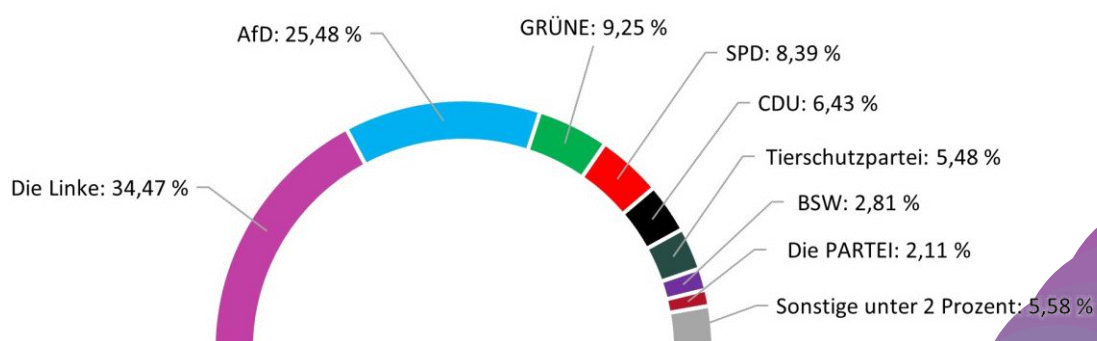
Die Ergebnisse der U18-Bundestagswahl stehen fest. In der Wahlwoche vom 7. bis 14. Februar konnten Kinder und Jugendliche in über 40 Wahllokalen im Stadtgebiet Leipzig ihre Stimme abgeben und ein starkes Zeichen für politische Mitbestimmung setzen. Trotz der Herausforderungen durch die vorgezogene Bundestagswahl haben in Leipzig mehr Wahllokale als erwartet an der U18-Wahl teilgenommen. Über 2.000 Stimmen gaben die jungen Menschen ab und zeigten damit ihr großes Interesse an gesellschaftlichen Themen.

Die meisten Stimmen gingen in Leipzig an Die Linke mit 34,47 %. Dahinter folgt die AfD mit 25,48 %. Weitere Ergebnisse erzielten die Grünen mit 9,25 %, SPD mit 8,39 %, CDU mit 6,43 % und die Tierschutzpartei mit 5,48 %. Kleinere Parteien unterhalb der 5 %-Marke kamen zusammen auf 10,5 % der Stimmen.

Die U18-Wahl ist ein Projekt der politischen Bildung, das jungen Menschen eine Stimme gibt und sie niedrigschwellig an demokratische Prozesse heranführt. Die Ergebnisse dienen als Meinungsbild, sind jedoch nicht repräsentativ. Die bundesweiten Ergebnisse der U18-Bundestagswahl können auf der Website des Deutschen Bundesjugendrings unter <https://www.dbjr.de/artikel/u18-bundestagswahl-2025-endgueltiges-wahlergebnis> eingesehen werden.

Seit 2013 finden in Leipzig U18-Wahlen statt. Der Erfolg dieses Bildungsprojekts ist dem großen Engagement der haupt- und ehrenamtlichen Akteur*innen in den Wahllokalen zu verdanken. Der Stadtjugendring Leipzig e. V. und das Kinder- und Jugendbüro des Deutschen Kinderschutzbunds Leipzig e. V. sind seit 2017 als Regionalkoordinatoren für die Wahlen tätig.

U18-Bundestagswahl 2025 in Leipzig



Ansprechpartnerin: Svane Rocksien, Telefon 0341 689 48 59, sjr@stadtjugendring-leipzig.de

Der Stadtjugendring Leipzig e. V. ist ein Zusammenschluss von 41 Vereinen und Verbänden der Leipziger Jugendverbandsarbeit und Jugendarbeit. Seit der Gründung im Jahr 1990 vertritt er die Interessen junger Menschen und seiner Mitglieder in der Öffentlichkeit sowie gegenüber Politik und der Fachöffentlichkeit. Der Stadtjugendring engagiert sich dazu im Jugendhilfeausschuss sowie in weiteren politischen Gremien. Er setzt sich für die Stärkung ehrenamtlichen Engagements ein und bietet darüber hinaus jährlich eine Juleica-Schulung, das FSJ-Politik sowie die U18-Wahlen an.